

Berichterstatter in dieser Angelegenheit, Herrn Abg. Harter, wegen einer Zeit zur gemeinsamen Besichtigung verständigen. Ich bin überzeugt, der Herr Berichterstatter wird dann die beiden genannten Herren leicht dazu bewegen können, noch einmal einen orientirenden Vortrag über die ausliegenden Thalsperrenplanungen zu halten.

Für die heutige Sitzung hat sich dringender Berufsgeschäfte wegen Herr Abg. Dr. Spieß entschuldigt. Außerdem habe ich für heute und morgen Urlaub erteilt Herrn Abg. Ente.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über die wegen Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Haltestellen eingegangenen Petitionen.“ (Drucksache Nr. 173.)

Berichterstatter Herr Abg. Horst.

Ich eröffne die Debatte. Der Herr Berichterstatter!

Berichterstatter Abg. Horst: Meine sehr geehrten Herren! Der Bericht über die Eisenbahnpetitionen ist schon seit mehreren Tagen in Ihren Händen und ist jedenfalls mit dem bekannten Eifer und Fleiß studirt worden. Ich brauche mich also auf Einzelheiten zunächst nicht einzulassen.

Im allgemeinen gestatten Sie mir, auf das hinzuweisen, was in der Einleitung in Betreff der früher schon eingegangenen und in früheren Landtagen behandelten Petitionen ausgeführt ist. Sie sollen dieselbe Zensur erhalten, die sie früher bereits besaßen, und es erübrigt sich deshalb, nochmals eingehendere Ausführungen dem schriftlichen Text beizugeben. Ich hoffe, daß die geehrte Kammer mit diesem Ansinnen ihrer Deputation einverstanden ist und ihre Zustimmung hierzu giebt.

Präsident: Zur Geschäftsordnung der Herr Abg. Kollfuß!

Abg. Kollfuß: Meine Herren! Der vorliegende Bericht Nr. 173 der Finanzdeputation B zerfällt, abgesehen von der Einleitung und dem Anhang, in zwei Haupttheile, A und B, wovon A diejenigen Projekte enthält, welche bereits frühere Landtage beschäftigt, dort eine Werthung erfahren haben und diesmal dieselbe Werthung wieder erhalten sollen, dafern nicht in einzelnen Ausnahmefällen wesentliche neue Momente hinzugetreten sind, welche eine neue Prüfung erheischen, und B die neu hinzugetretenen Projekte umfaßt, die bisher noch nicht besprochen worden sind, oder solche,

bei denen wesentlich neue Momente in Frage kommen und die uns heute eingehender zu beschäftigen haben werden.

Ich habe namens derjenigen Abgeordneten, welche bei Projekten, die unter A aufgeführt sind, betheiligte sind, eine Erklärung abzugeben, die wir gestern vereinbart haben. Die Finanzdeputation B hat sich bei der Beurtheilung der 42 Projekte, welche unter A zusammengefaßt sind, von folgenden Gesichtspunkten leiten lassen. Sie führt aus, daß die in früheren Landtagen bereits zum Baue empfohlenen Linien zum Theil noch nicht ausgeführt worden sind, daß vielmehr von denjenigen, für welche seitdem Königl. Dekrete vorgelegt und die erforderlichen Summen auch von beiden hohen Kammern des Landtags bewilligt worden sind, noch 17 mit einer Gesammtlänge von 207 km der Ausführung harren, daß weiter von den bewilligten Bahnhofsumbauten und -Erweiterungen zc. noch Arbeiten in einem Gesamtbetrage von etwa 10¹/₂ Millionen in Rückstand sind und daß diejenigen 6 Linien, welche im letzten Landtage zur Erwägung gelangt sind, der Ausführung durch Königl. Dekrete vorbehalten sind. Hervorragend maßgebend für die Stellungnahme der Finanzdeputation B ist aber die Rücksicht auf die gegenwärtige Finanzlage gewesen. Diejenigen Herren nun, welche sich mit mir vereinbart haben, haben versucht, in der Finanzdeputation B ein anderes Resultat zu erzielen, als die betreffenden Petitionen im letzten Landtage oder in den vorhergehenden Landtagen bereits erzielt haben. Diese Versuche, ein anderes Resultat herbeizuführen, sind nicht nur in der Finanzdeputation B erfolgt, sie sind dem sehr geschätzten Herrn Vorsitzenden der Finanzdeputation B gegenüber aufs neue angestellt worden, ebenso gegenüber dem Herrn Berichterstatter, sowie auch in einer größeren Sitzung, die an einem Nachmittage unter dem Vorsitze des Herrn Abg. May, des Vorsitzenden der Finanzdeputation B, in diesem hohen Hause abgehalten worden ist. Es haben die betreffenden Abgeordneten auch versucht, in Gegenwart der Herren Regierungskommissare bei den einschlägigen Berathungen der Finanzdeputation B auf eine andere Zensur ihrer heißen Wünsche hinzuwirken. Das ist leider nicht möglich gewesen. Wir müssen uns zur Zeit bei der Beschlußfassung der Finanzdeputation B bescheiden und haben beschlossen, nachdem wir unsere Wünsche in nachdrücklichster Weise vertreten, sowie alles dasjenige, was die Petitionen unserer Wähler, vielmehr unserer Wahlbezirkseingesessenen, also auch derjenigen Petenten, welche uns nicht gewählt haben, enthalten, bei der richtigen Schmiede zum Ausdruck gebracht haben, so daß wir heute